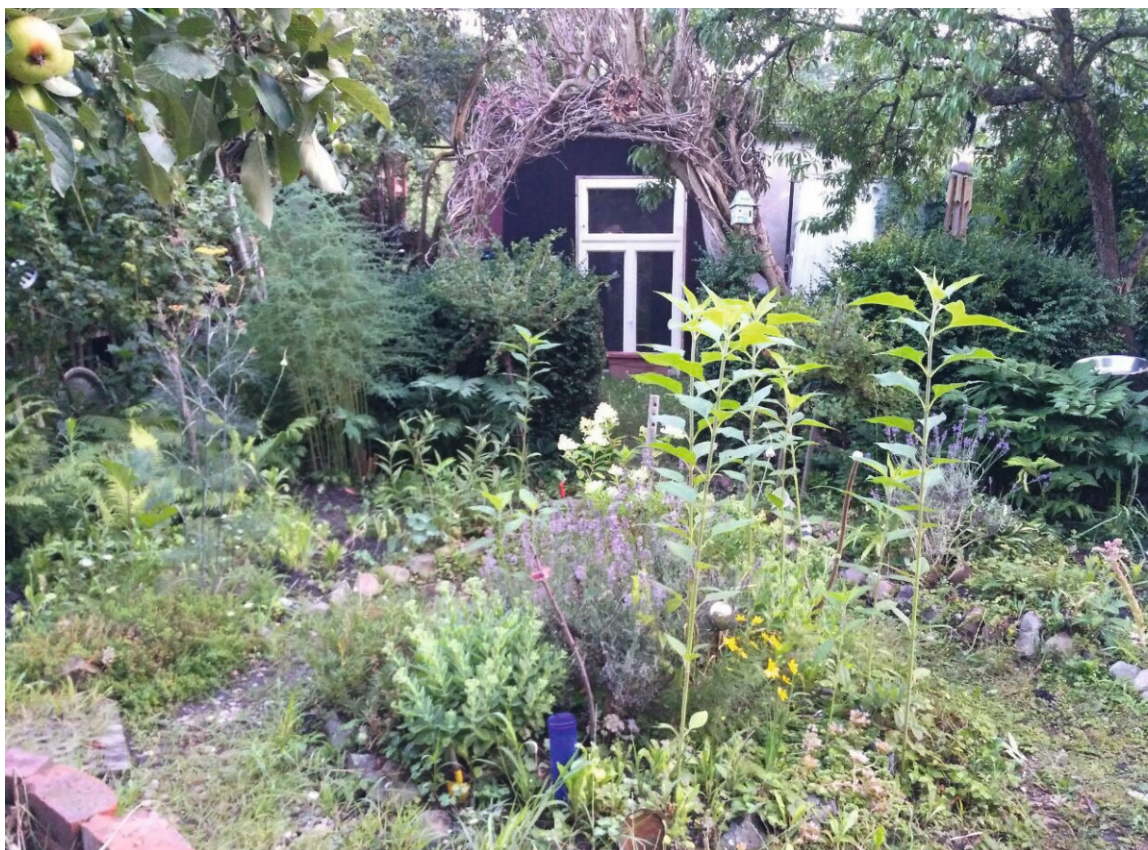


Gemeindebrief

mittendrin

Ev. Kirchengemeinden in und um Rudolstadt





Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	3	Termine	
Aktuelles	4–6	• Diakonie	23
Pinnwand	7+19	• Kirchenmusik	23
Kinder, Jugend und Familie	8–11	• Kinder-, Jugend- und Familienarbeit	24
Kirchenmusik	12–13	• Gemeindegruppen	25
Gottesdienste	14–15	Freud und Leid	26
Weitere und besondere Gottesdienste	16–18	Kontakte und Sponsoren	27–28
Diakonie	20–22		



Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden in und um Rudolstadt

(Ammelstädt, Cumbach, Eichfeld, Keilhau, Lichstedt, Mörla, Pflanzwirbach, Preilipp, Rudolstadt, Schaala, Schwarza, Teichweiden, Volkstedt, Zeigerheim)
www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de

Redaktion: Gemeindebüro Rudolstadt

Am Gatter 2 | 07407 Rudolstadt |
Tel.: 489613 | Fax: 489620 |
E-Mail: ev-kirche-rudolstadt@t-online.de

Druckerei: typodruck Rudolstadt |

www.typodruck-rudolstadt.de

Auflage: 2.500

Redaktionsschluss: 09.05.2023

Bildquellen:

Seiten 1,3: J.-M. Weiss |

Seite 2: gemeindebrief.evangelisch.de |

Seiten 4o.,4m.,7u.,11u.,16,17,18o.,18u.,19: M. Krautwurst |

Seiten 4u.,9m.,9r.: pixabay.com |

Seite 5o.: C. Hampe |

Seite 5u.: Ev. Kirchengemeinde Volkstedt |

Seite 7o.: A. Zeuner |

Seiten 8,9l.: M. Weidner |

Seiten 10,11o.,11m.: M. Goldhahn |

Seiten 12,13: Kantorat Rudolstadt |

Seite 20,21o.:

Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein |

Seite 21m,21u.: Diakonieverein Rudolstadt e.V.





Über 17,8 Mio Menschen leben in Deutschland allein

Laut einer im November 2021 veröffentlichten Mitteilung des Statistischen Bundesamtes lebte im Jahr 2020 jeder fünfte Mann in Deutschland alleine in einem Einpersonenhaushalt. Am höchsten war der Anteil bei den 25- bis unter 30-jährigen Männern, von ihnen lebte etwa ein Drittel alleine. Im höheren Alter (ab 60 Jahren) sind es laut Quelle jedoch die Frauen, die häufiger als Männer in Einpersonenhaushalten leben.

Hinter dieser nüchternen Statistik stehen Menschen mit eigenem Gesicht und Schicksal.

Doch bei allem Individuellem gibt es auch Gemeinsames. Die einen sind alt geworden, brauchen ein behütetes zu Hause. Andere sind Hinterbliebene, andere Einzelgänger seit ihre Ursprungsfamilie sich auflöste. Wieder andere studieren, oder die Begeisterung für ihren Beruf duldet nur Alleinsein, oder die Liebe fand keine Dauer. Welche suchen noch ihre bessere Hälfte, andere ließen sich scheiden, sind verletzt. Auch, dass es aus Überzeugung geschieht. Aus Not, aus Gewohnheit. Allein leben kann Glück sein oder Unglück – wie Zusammenleben! Es ist gut, dass wir nicht mehr automatisch mit Familie leben müssen! Früher waren Alleinstehende häufig verloren. Ohne Schutz der Familie war man vogelfrei. Andererseits waren es auch unsägliche Abhängigkeiten, die mit dem Familiendach verbunden waren. Die Alten, Patriarchen oder Herrinnen hatten das Sagen. Auch ist Alleinleben mittlerweile makellos, da durch Staat und Rente, Menschenrechte und Wohlstand,



weil die Zwänge sich lockerten, Mensch sich nicht mehr bedingungslos dem Überkommenen fügen muss. Unsere Herkunftsfamilien werden immer schwächer, auch weil Geschwister, Onkel und Tanten weniger werden. Großeltern machen ihr eigenes Ding. Scheidung schafft neue Verbindungen, den Kindern eine Vielfalt meist unverbindlicher Verwandter. Heute ist der Einzelne auf sich gestellt, zumeist in einem kargen, aber

doch festen sozialen Netz gehalten, mit vielen Möglichkeiten zum Aufstieg und Fall. Ob man selbst eine

Familie gründet, eine Frage. Heute muss man sich für Kinder entscheiden, früher kamen sie über einen.

Auch erlangen wir heute nicht mehr durch Blutsverwandschaft oder Ehe oder Knechtschaft unser Wesen. Wir sind heute freigesprochen, jeder zu seinem Weg, seiner Begabung, seinen Fähigkeiten, Wünschen, seiner Wahl. Damit ist ein weites Feld der Beziehungen eröffnet – der Bekanntschaften, Freundschaften, der Wahlverwandschaften. Stärker noch war früher allein leben - einsam sein. Sicher, ist das auch heute ein Problem!

Heute leben aber auch viele bewusst allein im eigenen Haushalt, um mit vielen zu kommunizieren oder sich zurückziehen zu können ins Eigene. Alleinstehende wären oft gern zu zweit. Paare wären auch gern mal allein. Wichtig bleibt, dass wir liebende Menschen werden. Ob als Single oder mit großem Haushalt ist zweitrangig.

Pfarrer Johannes-Martin Weiss



Kirchen-Café zum Festivalwochenende



Auch in diesem Jahr soll es zum Festival-Wochenende (07. – 09. Juli) wieder das „Rudolstädter Kirchencafé“ mit den leckeren selbstgebackenen Backspezialitäten geben. Dafür braucht es wieder freiwillige Helfer im Café und zahlreiche Kuchen und Backwaren, die wir unseren Gästen

im Kirchhof 1 anbieten können. In den zurückliegenden Jahren kamen so 70 bis 80 Kuchen aus Cumbach, Rudolstadt und den umliegenden Dörfern zusammen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Beteiligten! Der Erlös von Kaffee und Kuchen fließt auch in diesem Jahr in die verschiedenen Projekte der beteiligten Kirchengemeinden. Kuchen- und Helferlisten zur besseren Planung werden im Vorfeld wieder rechtzeitig ausgelegt. Schon heute kann man sich im Pfarrbüro bei Pfarrer Martin Krautwurst (0172/7949792) oder bei Kirchmeisterin Anke Zeuner (03672/489613) eintragen lassen.

Pfarrer Martin Krautwurst

Gemeindesaal-Sanierung Anfang Juni

Nach der Renovierung des Wintergartens (Sonnenveranda) wird nun der Kirchsaal am Kirchhof 3 (Eingang Ludwigstraße) Anfang Juni saniert. Der Parkettfußboden soll abgeschliffen und neu versiegelt werden. Die Wände und Balken bekommen einen neuen Farbanstrich. Dadurch wird es zu Veränderungen an Ort und Zeit der Gemeindekreise kommen.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich dem Kirchenkreis sowie allen Helfern und Unterstützern die das durch ihre finanzielle Unterstützung möglich machen.

Pfarrer Martin Krautwurst



Sommersingen in Schwarz

Am 17. Juni soll es im Rahmen eines kleinen Chorprojektes in Schwarz eine musikalische Andacht geben. Beginn ist um 17:00 Uhr in der Kirche, und es werden bekannte sommerliche Lieder mit der Gemeinde aber auch vom Chor gesungen. Danach besteht



die Einladung zu einem Imbiss, Getränken und netten Gesprächen im Pfarrgarten. Seien Sie uns herzlich willkommen. Singen und essen Sie mit uns und verbringen Sie ein paar gesellige Stunden.

*Ganz herzlich,
Angelika Kaatz
Chorleiterin*



Benefizkonzert am 23.04.2023 für die Volkstedter Kirche



„Sing mit mir“ und „Singen macht Spaß“ waren die Türöffner in der vollbesetzten Kirche in Schwarza. Der Kammerchor Rudolstadt unter der Leitung von Susi Trinter und die Liedertafel Rudolstadt unter der Leitung von KMD Katja

Bettenhausen gestalteten ein gemeinsames Benefizkonzert für die Volkstedter Kirche. Herr Röhner vom Gemeindegkirchenrat in Volkstedt hatte den Kontakt hergestellt. Pfarrer Reinhard Radecker bedankte sich herzlich bei den Sängerinnen und Sängern beider Chöre für ihre Bereitschaft, aus ihrem vielfältigen und teilweise auch gemeinsamen Repertoire ein abwechslungsreiches Programm für den guten Zweck zusammen zu stellen. Nach dem gemeinsamen Kanon „Dona nobis pacem“ mit allen Zuhörern am Ende des Konzerts und vor dem üppigen Kaffeetrinken der Schwarzaer Gastgeber kam eine großzügige Kollekte in Höhe von 1.472,80 € zusammen.

KMD Katja Bettenhausen

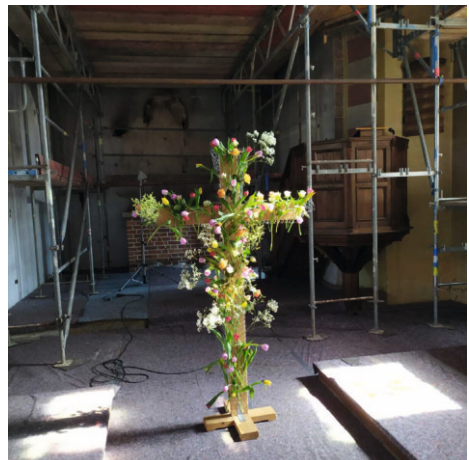
Zeichen der Hoffnung



Am Ostersonntag hat die Volkstedter Gemeinde ihren Familiengottesdienst im Konzertsaal der Kreismusikschule gefeiert. Neben den Aktionen für Kinder und einem kleinen Imbiss im Anschluss konnten Kinder und Erwachsene ein Holzkreuz mit Blumen schmücken – als Zeichen des Lebens

und der Hoffnung. Dass eben seit Ostern der Tod nicht mehr das letzte Wort hat, sondern das Leben. Und dass diese Gewissheit schon jetzt in unser Leben ausstrahlt.

Im Anschluss an den Ostergottesdienst haben wir das Blumenkreuz in die Volkstedter Kirche getragen – als Sinnbild für unsere Hoffnung, dass unser Gotteshaus bald wie-



der zu einem Ort der Einkehr und Freude wird. Bei allen, die mit uns diese Hoffnung geteilt haben und teilen, bedanken wir uns sehr herzlich.

Reinhard Radecker



Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Die Wiese vor der Stadtkirche sollte einladender werden. Dank großzügiger Spenden von Rotary- und Lionsclub sowie EVR, Volksbank und Sparkasse werden dort in Kürze Bänke stehen, die zum Verweilen einladen. Wenn nach dem Gottesdienst bei schönem Wetter der Kirchenkaffee lockt, braucht man nun nicht mehr ins Gemeindehaus hinunter zu gehen, sondern kann sich gleich vor der Kirche zum gemütlichen Schwatz, Gedankenaustausch oder Predignachgespräch zusammenfinden.

Den Gemeindegemeinderat beschäftigte außerdem die Frage, ob im Turm der Stadtkirche eine Mobilfunkantenne installiert werden soll. Wir alle wollen und nutzen den Mobilfunk, halten das Handy nahe an unser Ohr und sind ständig „online“, aber es gibt auch Ängste vor elektromagnetischer Strahlung. Andererseits könnten wir die Mieteinnahmen für diese Antenne bei unserer angespannten Haushaltslage gut gebrauchen.

Im Garten der Suptur, Am Gatter 2, haben wir im letzten Jahr ein schönes buntes Gemeindefest gefeiert. Aber meist liegt die Wiese still und ungenutzt im Schatten der umliegenden Gebäude. Nur wenn die Kirschen oder Himbeeren reif sind, verirren sich manche dorthin, um mit den Vögeln um die Wette zu naschen. Nun ist geplant, zusammen mit der Stadtbücherei diesen Garten mehr zu nutzen. Ein „Lesegarten“ soll entstehen, mit Zugang auch vom Hof der Bücherei her. Kirchengemeinde und Stadtbücherei wollen den Garten gemeinsam für verschiedene Veranstaltungen nutzen, aus dieser Zusammenarbeit erhoffen sich beide Seiten Anregungen für ihre Arbeit. Die Bibliothek hat einen Preis bekommen, und mit diesem Preisgeld sollen Liegebänke angeschafft werden, und vielleicht werden auch noch einige Bäume von Konfirmanden gepflanzt, die etwas Schatten geben. Wer weiß, wie der Sommer wird.

Heilwig v. Massow

Arbeitseinsätze in der Stadtkirche und drumherum

Am ersten April (kein Aprilscherz) gab es einen Frühlings- Arbeitseinsatz im Bereich der Stadtkirche. Mit vereinten Kräften wurde die Kirche selbst auf „Hochglanz“ gebracht und für das Osterfest vorbereitet. Fleißige Helfer aus der Gemeinde und die Vorkonfirmanden putzten, saugten und dekorierten was das Zeug hielt. Sogar das Geländer vor dem Eingang bekam einen österlichen Farbtupfer ab. Beete an der Kirchenmauer wurden vom Unkraut befreit, Sträucher in Form gebracht. Die Pflanzschalen am Zugang zur Kirche erhielten eine neue Bepflanzung. Schließlich endete der aktive Vormittag mit einem gemeinsamen Essen.

Bereits am 22. April ging es munter weiter. Die Beete und der Platz vor dem Gemeindehaus, der Kinderhausgarten, der Sitzplatz unter dem Sonnensegel und die Bänke wurden näher in Augenschein genommen und bearbeitet. Flei-

ßige Vorkonfirmanden und Eltern, sowie Ulrike Krautwurst und Marion Weidner waren mit am Start. Zunächst war es auch hier dringend nötig, das Unkraut aus den Beeten zu entfernen und einige Neupflanzungen vorzunehmen. Die Bänke am Außensitzplatz wurden abgeschliffen und erhielten einen neuen Anstrich. Mit einem Tisch versehen kann der Platz nun wieder genutzt werden. In Form gebrachte Sträucher und eine bunt bepflanzte Blumenschale am Eingang des Gemeindehauses tragen zu einem schönen Gesamtblick bei. Aber nun ist es nötig, sich auch zwischendurch um die Anlage zu kümmern. Wer Lust und Interesse hat, sich an der Stelle mit einzubringen, ist herzlich willkommen und kann gern im Büro der Kirchengemeinde Bescheid geben.

Mit einem fröhlich-blumigen Gruß,

Marion Weidner



Rückblick Gemeindefahrt



Vom 27. April bis 01. Mai waren fast alle Mitglieder des Rudolstädter Posaunenchores mit Angehörigen und Freunden, organisiert von Pfarrer Martin Krautwurst, zu Besuch an dessen vorheriger Wirkungsstätte in Meran, Südtirol. An der begehrten Reise nahmen auch Gemeindeglieder teil, die zeitnah auf die Vorankündigung in unserem Gemeindebrief reagiert hatten.

Mit Informationen zum Reiseziel machte Pfarrer Krautwurst die lange Anreise kurzweilig. Vor Ort wurden wir von einem Mönch des Palotinerordens, in dessen Gästehaus wir untergebracht

waren, herzlich empfangen. Schon kurze Zeit später ging es mit dem ortskundigen Journalisten Dr. Patrick Rina auf Entdeckungstour. Er ermöglichte uns auch einen Blick in den Festsaal des Kurhauses von Meran.

An den folgenden beiden Tagen erkundeten wir das nähere und weitere Umland: Trautmannsdorfer Gärten, Vellau, Arco, Riva del Garda und Trient. Fast überall warteten Menschen auf uns, die uns mit Fachwissen und Esprit durch den Ort führten. Am Sonntag hatten wir noch einmal Zeit, um auf eigene

Faust Meran zu erkunden.

Aber auch die Gemeindebegegnung kam nicht zu kurz. In den Trautmannsdorfer Gärten gab der Posaunenchor genauso ein Konzert, wie im Evangelischen Seniorenheim „Betanien“. In Arco gestaltete er ein Friedensgebet musikalisch aus und in Meran den Sonntagsgottesdienst. An all diesen Orten konnte unser Posaunenchor große Begeisterung hervorrufen, wir wurden überall herzlich empfangen und nur ungern wieder weggelassen.

So bleibt das Fazit: Es war eine (durch die Fülle des Programms) anstrengende Reise, die aber keiner der Teilnehmer missen möchte. Unser Dank gilt Ulrike und Martin Krautwurst, die alles so gut organisiert und liebevoll begleitet haben und Margitta Conrad, die uns im Bus bestens gepflegt hat, dem Busfahrer, der täglich sein Können beim Rangieren unter Beweis stellen musste und nicht zuletzt den Südtirolern, die uns so herzlich empfangen haben.

Anke Zeuner





Kindertage in den Osterferien

Was hat ein Rettungsring mit einem Perlenarmband zu tun?..... So stand es im Einladungsflyer zu den Kindertagen in der ersten Woche der Osterferien. Viele Kinder und jüngere Jugendliche sind neugierig geworden und haben sich von der Einladung ansprechen lassen. Alle gemeinsam waren wir auf den Spuren der Perlen des Glaubens unterwegs. Wir haben gelernt und besprochen, wie das Armband entstanden ist und was die einzelnen Perlen bedeuten. Vier von ihnen haben wir dann näher in Augenschein genommen. Da gibt es eine Wüstenperle, die man gut mit den Tagen in Verbindung bringen kann, die nicht so gut gelingen, die Durststrecken, die größeren und kleineren Wüsten, die es bei jedem von uns einmal gibt. Aber auch da ist Gott immer in der Nähe. Für ihn steht die Gottesperle, die größte und schönste, die goldene Perle. Dann ist da noch die Ich-Perle. Wer bin ich? Was macht mich einzigartig? Was kann ich gut? Was gelingt mir nicht so gut? Manchmal braucht es Mut, sich das einzugestehen. Zu dieser Perle haben wir gemeinsam mit der Kunstwerkstatt auf der Heidecksburg gearbeitet. Die dritte näher betrachtete Perle gibt es gleich in dreifacher Ausführung: nämlich die drei Geheimnisperlen. Jeder von uns hat und braucht Geheimnisse. Manche teilt man vielleicht mit den besten Freunden, manche aber nur mit Gott und manchmal bin ich selbst



ein großes Geheimnis. Martin Lönnebo, der die Idee zu dem Perlenarmband hatte, beschreibt es so: „Bei der ersten Geheimnis-Perle denke ich an meine Familie und Freunde. Über die zweite möchte ich nicht reden. Sie bleibt mein Geheimnis. Die dritte steht für Menschen in der Welt, die ich in meine Gebete und Bitten einschließe, weil sie in Not sind oder Opfer von Gewalt und Krieg geworden sind.“ Die vierte und letzte Perle unserer Betrachtungen in der Ferienwoche war die Taufperle. Ganz besonders stand da natürlich das Element Wasser im Mittelpunkt. Wir haben Wassereperimente gemacht, gestaunt, was Wasser alles kann, mit Wasser gespielt und neben biblischen auch Wassergeschichten erzählt. Die Tage waren sooooooooooooooooooooo schnell um. Aber es steht ja noch der Sommer vor der Tür, mit neuen Ferientagen, Begegnungen, Freundschaften, Spaß, Geschichten und vielem mehr.

Eure Marion Weidner und Andrea Groh aus der katholischen Gemeinde.

Familien- und Kindergottesdienste

Kindergottesdienste während der Predigt

So. | 10:00 oder 17:00 Uhr

(siehe Gottesdiensttabelle S. 14)

Stadtkirche Rudolstadt





Nach den Ferien ist vor den Ferien - Kinderferientage im Sommer

Bis zum Beginn der Sommerferien ist es gar nicht mehr weit. In diesem Jahr wird es wieder fünf gut gefüllte, abwechslungsreiche und interessante Wochen geben. Hier schon einmal eine Vorausschau:

1. Woche vom 10. Juli bis 14. Juli: „Purzelbäume“



Wir sind wieder unterwegs mit Spaß, Spiel und Sport und Gottes Wort.

2. Woche vom 17. Juli bis 21. Juli: „Manege frei“

Das Zirkusprojekt in den Ferien. Wir üben Kunststücke und stellen Kulissen her, und am Ende soll natürlich alles auch zur Aufführung kommen. Das Projekt findet statt in Vernetzung mit der Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Haus“ und dem Mitmachzirkus „Tasifan“.



3. Woche vom 24. Juli bis 28. Juli: „Lets go“

Die allseits beliebte Lego-Woche gibt es auch in diesem Jahr. „Mister Lego“ liefert uns die bunten

Steine an und wir werden eine ganze Woche kreativ bauen und hoffentlich wieder viel Spaß haben.



4. Woche vom 31. Juli bis 04. August: „So ein Theater“



Eine Woche in Kooperation mit der Fröbel-Schule.

5. Woche vom 07. August bis 11. August: „Voll verbastelt“

In dieser Woche geht es kreativ und experimentell zu. Wir wollen unter anderem töpfern und filzen und noch andere Dinge erleben, die man zum einen selbst herstellen und zum anderen beobachten kann. Ein interessanter Ausflug ist auch mit am Start.

Nach diesem kurzen Überblick könnt ihr euch schon einmal überlegen, in welcher Woche ihr mit dabei sein wollt. Einen Flyer für das Ferienprogramm gibt es natürlich extra noch.

Eure Marion Weidner und alle Kooperationspartner.



**JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE**



TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de



Taizé - Reise Ostern 2023

Der kleine Ort nahe dem ostfranzösischen Cluny ist Sitz einer geistlichen Gemeinschaft, die zum Treffpunkt für Jugendliche aus der ganzen Welt wurde und schon viele Menschen, auch aus unserer Region inspiriert hat. Im Mittelpunkt der Jugendtreffen, die jährliche Etappen auf dem von Taizé ausgehenden „Pilgerweg des Vertrauens“ sind, stehen Gebete, Meditationen, Gottesdienste und Begegnungen.



Jugendliche unserer Kirchengemeinden

Mit drei Kleinbussen fuhren Jugendliche und junge Menschen aus dem Kirchenkreis unter Leitung von Mario Wöckel in die ökumenische Gemeinschaft und verbrachten dort die Karwoche miteinander. Für mich als Pfarrerin, die sieben Jugendliche bis zur Konfirmation begleitet, war es beeindruckend mitzuerleben, wie wir alle unsere Komfortzonen Stück für Stück verlassen haben und uns für all die vielen neuen Eindrücke, kleine und große Kulturschocks und die Gemeinschaft mit beinahe 3000 jungen Menschen aus vielen Ländern der Welt, geöffnet haben. Der Zusammenhalt untereinander, auch in stressigen Situationen, bei Heimweh oder wenn das Essen ungewohnt war und sogar beim Putzeinsatz in den Sanitäreinrichtungen – ist un-

vergesslich. Nach dem Osterfeuer wurden in der Kirche tausende Kerzen entzündet und die Gegenwart des lebendigen auferstandenen Christus mit dem Osterruf in 26 Sprachen gefeiert. „Choose life – wähle das Leben – jede Minute“ hat ein Bruder der Gemeinschaft den Jugendlichen bei den täglichen Bibelgesprächen mitgegeben. Abends haben wir die Eindrücke des Tages gesammelt: Was bleibt hier, was nehme ich mit? Daraus entstand ein Rückblick der sich wie ein Puzzle an Erfahrungen zusammensetzen lässt. Von den Einschätzungen der Jugendlichen gibt es diese Kostprobe: *„Ich finde es super, so viele Menschen aus verschiedenen Ländern und damit verbunden, Kulturen kennenzulernen und Geschichten aus deren Leben zu hören bzw. Erfahrungen zu sammeln; Trash: die Kälte zu Beginn, gegenseitiges Ärgern, Raucher, Erkältung; Blumenkronen binden; frischer Obstsmoothie vom grünen Fenster; geiles Wetter und schöner Mittagsschlaf; die Zeit vergeht viel zu schnell; der Kontakt mit Menschen, neue Leute kennenlernen, Freunde finden; das Interviewen von Leuten hat Spaß gemacht; Tanzen am Abend im Ojak; aufschlussreiche und lustige Gespräche; das Salut von Br. Jeremy; die Gruppenarbeit – ein herzliches Aufgenommen werden, auch wenn man sich nicht kennt; Zusammenhalt; Verliebt sein; schöne Landschaft; Stille im Gottesdienst – auch zum Runterschalten; man lernt sich selbst besser kennen; das Essen war gut – bis ranzig; Stress im „Mädelszimmer“; Fotografieren; Taizé- Twister auf Bänken; Spiele in Gruppen sind toll; was bleibt hier: Halschmerzen, bin froh, dass Freitag ist aber auch traurig; ich finde es toll, dass man auch Dinge darüber erfährt, wie Leute in anderen Ländern leben; Ich habe gelernt, das Essen und mein Zuhause zu schätzen. Ich selbst dachte nicht, dass ich mich an das Essen und*



Beten so schnell gewöhnen würde. Kam aber mit der Zeit- nun gefällt es mir hier. Trotzdem freu ich mich auf zuhause.“



Viele dieser Eindrücke sind flüchtig, aber die Erfahrung dieser Reise wird bleiben und auch die Sehnsucht nach Begegnung und Verständigung.

Für jedes Jahr gibt es vom Prior Fr. Alois eine Botschaft, die um die Welt geht und zur gemeinsamen Suche beitragen will, wie ein christliches Leben in der heutigen Zeit vertieft werden kann. Einleitend schreibt er: *„Wo finden wir die Quelle eines geschwisterlichen Zusammenlebens – aller Menschen*

und der gesamten Schöpfung? Auf diese Frage sind in den spirituellen Traditionen der Völker auf der Erde verschiedene Antworten entstanden. Die Christen sind heute herausgefordert, ihren Glauben tiefer zu verstehen. Nicht, um sich aufzudrängen oder so zu tun, als hätten sie auf alles eine Antwort, sondern um entschiedener mit denen, die sich nicht einfach dem Schicksal überlassen, an den großen Fragen der Zeit zu arbeiten.“ Falls Sie daran interessiert sind weiterzulesen, finden Sie den vollständigen Text auf der Homepage von Taizé, abrufbar unter:



Pfrn. M. Goldhahn



Erster Kindertreff in Teichweiden

Seit einiger Zeit schon ist es der Wunsch der Gemeinde Teichweiden, einen Treff für Kinder wieder ins Leben zu rufen. Am 26. April war es dann zum ersten Mal soweit. Gemeinsam mit Ulrike und Martin Krautwurst saß ich im großen und gut gefüllten Raum des Gemeindehauses vor Ort. Viele Kinder jeden Alters waren teilweise mit ihren Eltern gekommen. Gemeinsam haben wir eine Schäfchen-Geschichte aus der Bibel gehört. Die betreffenden Schäfchen waren zur Freude der Kinder sogar selbst anwesend. Wir haben miteinander gesungen, gespielt, auch die Eltern wurden einbezogen und natürlich wurde auch gegessen. Auf dem Spielplatz gab es dann noch ein schönes Gruppenbild und in den



vielen Nebengesprächen gab es immer wieder die Äußerung: Es soll weitergehen. Na dann, erwartungsfroh und voller Hoffnung bis zum nächsten Mal, am Johnntag, dem 24.06., beim Gottesdienst.

Eure Marion Weidner.



Juni und Juli

Freitag, 16.06.2023, 19.30 Uhr, Stadtkirche

Orgelkonzert

Bach, Ritter, Reger, Improvisationen

An der Ladegastorgel: Prof. Torsten Laux (Düsseldorf, Bayreuth, Kaiserslautern)

07.07.2023, Stadtkirche

Konzert zum Rudolstadt-Festival

Ástor Piazzollas kompletten Zyklus Histoire du Tango

Trio „Moment Musicaux“ (Kiel) und Frank Bettenhausen

21.07.2023, 19.30 Uhr, Stadtkirche

Orgelkonzert

Bach, Liszt, Reger, Improvisation

An der Ladegastorgel: Paolo Oreni (Italien)

Posaunenchorrüstzeit und Gemeindefahrt nach Meran

Ein großer Dank gilt Ulrike und Martin Krautwurst! Dank ihnen war die Fahrt bestens organisiert und hatte viel Raum für Begegnung und Herzenswärme. Es war wunderbar, in der Organisation mal nicht zuständig zu sein, sich mit großer Freude musikalisch mit dem Posaunenchor Rudolstadt und an der Orgel einzubringen und Meran samt Region zu entdecken und zu genießen. Mehrere Kontakte, auch mit dem Meraner Organisten Herrn Kofler, konnten wir knüpfen.

Frank und Katja Bettenhausen



Reinigung der Ladegastorgel

In diesem Jahr soll die Reinigung der Ladegastorgel in Angriff genommen werden. Trotz einiger positiver Zusagen z. B. der Staatskanzlei und des Kirchenkreises, ist die Summe von ca. 39.000 €



noch nicht vollständig finanziert. Bitte helfen Sie nach Ihren Möglichkeiten mit, daß die wertvolle Orgel zu den Mitteldeutschen Kirchenmusiktagen und zu den Orgeltagen wieder in alter Frische erklingt.

Oratorienchor Rudolstadt feiert sein 75-jähriges Jubiläum

Nach dem zweiten Weltkrieg gelang es KMD Otto Lehmann im Handumdrehen, wieder mehrere Chöre in Rudolstadt ins Leben zu rufen. Neben der Gründung der Bachkantorei begannen vor 75 Jahren auch die Proben des Oratorienchors Rudolstadt. Auch unter der Leitung von KMD Hasso Dill kamen vielfältige Kantaten,

Messen und Oratorien zur Aufführung. Seit 2002 unterstützt KMD Frank Bettenhausen seine Frau bei Teil- Proben und als Korrepetitor. Die Liste der von KMD Katja Bettenhausen dirigierten Werke findet sich auch auf www.ladegastorgel-rudolstadt.de. Am Sonntag, 02.07.2023, feiert der Oratorienchor um 17 Uhr in der Stadtkirche im Festgottesdienst sein 75-jähriges Bestehen.



Das Kurhaus von Meran prägt die Stadt an der Passer. Im kommenden Jahr ist ein Gegenbesuch der Evangelischen Gemeinde Meran und deren Chores in Rudolstadt angeregt. Wer sich vorstellen kann, Gäste aus Meran aufzunehmen, melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Krautwurst.

DIE ENGEL von Naji Hakim

In mehreren Veröffentlichungen wurde schon auf die Uraufführung der Kantate DIE ENGEL von Naji Hakim am 24.09.2023 hingewiesen: www.ladegastorgel-rudolstadt.de. Das Werk wurde vom Orgelverein Rudolstadt anlässlich des 75. Jubiläums des Oratorienchors Rudolstadt in Auftrag gegeben. In der Kopfzeile der Partitur steht: „KMD Katja Bettenhausen gewidmet“. Sie hat die sehr große Ehre, im Rahmen der Mitteldeutschen Kirchenmusiktage die Uraufführung zu dirigieren. Der Kartenvorverkauf beginnt ab 01.09.2023.



	Lutherkirche	Stadtkirche	Pflanzwirbach / Teichweiden	Cumbach	Eichfeld / Schaala / Lichstedt / Keilhau	Volkstedt / Oberpreilipp	Schwarza / Zeigerheim
Trinitatis 04.06.	Sa., 03.06., 18:00 Uhr Pfr. Weiss	Sa., 03.06., 10:00 Uhr Taufgottesdienst So., 10:00 Uhr**+ Jubel- konfirmation - Pfr. Weiss / Pfr. Krautwurst		10:00 Uhr+ Pfr. i.R. Stecher		Volkstedt, 10:30 Uhr Oberpreilipp, 14:00 Uhr jeweils Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker
1. Sonntag nach Trinitatis 11.06.	Sa., 10.06., 18:00 Uhr Pfr. Weiss	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfrn. Goldhahn		Sa., 10.06., 12:00 Uhr kirchl. Trauung Pfr. Krautwurst	Schaala, 10:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Lektorin Zeuner	Schwarza, 9:00 Uhr Lektor Clement
2. Sonntag nach Trinitatis 18.06.	10:00 Uhr Pfr. Weiss	17:00 Uhr** Pfr. Krautwurst		10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Krautwurst	Eichfeld, 14:00 Uhr Pfr. Weiss		Schwarza, Sa., 17.06., 17:00 Uhr musikalische Andacht mit anschließendem Braten Zeigerheim, So., 14:00 Uhr Waldgottesdienst jeweils Pfr. Radecker
Johannistag 24.06.			Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Taufgottesdienst Teichweiden, 17:00 Uhr OpenAir-Gottesdienst Pfr. Krautwurst			Oberpreilipp, 18:00 Uhr Pfr. i.R. Graul	
3. Sonntag nach Trinitatis 25.06		10:00 Uhr** Pfr. Krautwurst		10:00 Uhr Pfrn. Goldhahn	Keilhau, 10:00 Uhr Lichstedt, 14:00 Uhr jeweils Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Pfr. i.R. Graul	Schwarza, 9:00 Uhr GP Weidner
4. Sonntag nach Trinitatis 02.07.		17:00 Uhr** musikalischer Festgottesdienst 75 Jahre Oratorienchor Pfr. Krautwurst	Teichweiden, Sa., 01.07., 11:00 Uhr Baustellen-Andacht Pfr. Krautwurst	10:00 Uhr+ Kirchweihgottesdienst Pfr. Krautwurst	Schaala, 10:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Pfr. i.R. Graul	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. i.R. Graul
5. Sonntag nach Trinitatis 09.07.	Sa., 08.07., 18:00 Uhr Pfrn. Goldhahn	10:00 Uhr** Festival-Gottesdienst Pfr. Krautwurst / Pfr. Weiss					Schwarza, 9:00 Uhr Frau Hampe
6. Sonntag nach Trinitatis 16.07.		10:00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe Pfr. Krautwurst		10:00 Uhr Pfrn. Goldhahn		Volkstedt, 10:30 Uhr Pfr. i.R. Graul	Zeigerheim, 14:00 Uhr Waldgottesdienst Pfr. i.R. Graul
7. Sonntag nach Trinitatis 23.07.	10:00 Uhr Lektor Oswald			10:00 Uhr Lektor Herklotz		Volkstedt, 10:30 Uhr GP Weidner	Schwarza, 9:00 Uhr GP Weidner
8. Sonntag nach Trinitatis 30.07.	Sa., 29.07., 18:00 Uhr Pfr. Weiss	10:00 Uhr** Pfr. Krautwurst	Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Pfr. Krautwurst	10:00 Uhr Lektor Clement	Schaala, 17:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Pfr. Weiss	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Weiss
9. Sonntag nach Trinitatis 06.08.	10:00 Uhr Pfr. Weiss	17:00 Uhr** Pfr. Krautwurst	Teichweiden, Sa., 05.08., 11:00 Uhr Baustellen-Andacht Pfr. Krautwurst	10:00 Uhr+ Pfr. Krautwurst	Eichfeld, 17:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Lektor Clement	

+ mit heiligem Abendmahl

** mit Kindergottesdienst während der Predigt



Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Seniorenresidenz Cumbach

Di., 06.06., 04.07. und 01.08. | 15:30 Uhr

AWO-Seniorenheim Volkstedt

Do., 01.06. und 06.07. | 09:30 Uhr

DRK-Seniorenheim Volkstedt

Fr., 02.06. und 07.07. | 10:00 Uhr

Begegnungsstätte Kopernikusweg

Di. 27.06. und 25.07. | 10:30 Uhr

Caritas-Altenhilfezentrum

Do., nach Vereinbarung | 9:30 Uhr

Diakonisches Altenhilfezentrum

Mi., 14.06., 21.06., 05.07. und 19.07.** | 15:00
Uhr und

Mi., 07.06., 28.06. und 12.07. | 16:00 Uhr

** *musikalischer Gottesdienst*

Hochzeiten und Taufen im Kirchspiel

Zahlreiche Hochzeiten und Taufen erwarten unsere Gemeinde in diesem Jahr. Es wird wieder mehr kirchlich geheiratet und auch die Erwachsenen- und Kindertaufen nehmen wieder merklich zu. Mit dem eigenen Bekenntnis und dem Segen Gottes in eine gemeinsame Zeit zu gehen, unterscheidet die kirchliche Trauung

vom Standesamt. Da es häufiger zu Terminüberschneidungen kommt, wird eine rechtzeitige Terminabsprache empfohlen. Wenn Sie Fragen zur Taufe oder Trauung haben, können Sie uns gerne auch telefonisch kontaktieren.

*Pfarrer Martin Krautwurst in Namen Ihrer
Pfarrer*

OpenAir-Gottesdienst mit Baustellenbegehung am 24. Juni (Johannistag) um 17 Uhr

Die Kirchengemeinde Teichweiden öffnet am 24. Juni ab 16 Uhr wieder die Pforten ihrer Kirche zur Besichtigung. Wie bereits bekannt gegeben, stehen umfangreiche Sanierungsarbeiten ins Haus. Für knapp 450 Tausend Euro müssen der Kirchturm und das Kirchendach repariert werden. Mit „Andachten auf der Baustelle“ will die Gemeinde für Interesse und zugleich um Spenden werben, um



den Eigenanteil für die verschiedenen Bauabschnitte abzusichern. Mit einem Open-Air-Gottesdienst am Johannistag (24. Juni) um 17 Uhr steht nach Christi Himmelfahrt ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Gemeinsam

mit dem Rudolstädter Posaunenchor gestaltet Ortspfarrer Martin Krautwurst den zentralen Festgottesdienst in der Region.

Pfr. Martin Krautwurst



Festival-Gottesdienst mit Live-Musik in der Stadtkirche St. Andreas am 09. Juli um 10 Uhr

Auch in diesem Jahr erwartet die Kirchengemeinde zahlreiche Gäste aus nah und fern zum traditionellen Festival-Gottesdienst am Festival-Sonntag (09. Juli) um 10 Uhr in der Stadtkirche. Wie auch in den vergangenen Jahren wird die musikalische Ausgestaltung durch bekannte Musiker des Festivals erfolgen. „Paghjella“ heißt ein mehrstimmiger Gesang auf Korsika, bei dem mehrere Männer (a capella) sehr kernig von Liebe, Natur und vergangenen Zeiten singen. A Filetta (der Farn) aus Frankreich, beteiligt an



verschiedenen Projekten in den Bereichen Film, Theater, Oper und Tanz, kümmern sich seit 1978 um das klingende Erbe ihrer Heimatinsel und leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Wiederbelebung des korsischen Kulturerbes. Die Stadtkirche lädt am Festivalwochenende zu zahlreichen Konzerten ein (siehe Festival-Programm). Auch die beliebten Taizé-Abende werden wie gewohnt im Gemeindesaal bzw. in der Stadtkirche stattfinden.

Pfarrer Martin Krautwurst

Herzliche Einladung zum OpenAir-Gottesdienst am Marienturm am 13. August um 10 Uhr



„Wochenend und Sonnenschein – mit Musik, Gesang - und nicht allein...!“ Die Gemeinde Cumbach lädt ganz herzlich zum zentralen Sommer-Gottesdienst am Marienturm ein. Mit einem herrlichen Blick auf die Heidecksburg und das schöne Rudol-

stadt begleitet der Rudolstädter Posaunenchor die Sommergesänge zum Gottesdienst und spielt bekannte Choräle zum Genießen in freier Natur. Bitte Sonnenschutz nicht vergessen!

Pfarrer Martin Krautwurst



Vogelschießen mit Schausteller-Gottesdienst im Auto-Scooter am 20. August um 11 Uhr

„Auto-Scooter statt Kirchenbank“, „Posaunen statt Orgelbegleitung“, der Festgottesdienst zum Vogelschießen weißt immer ein paar Besonderheiten auf. In diesem Jahr wird sich der neue Zirkus- und Schaustellerpfarrer der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland Klaus Zebe mit seiner Predigt bei uns vorstellen. Wir danken der Schaustellerfamilie Krebs für die jahrelange Bereitschaft, in ihrem Fahrgeschäft für die Schausteller vor Ort und die Gemeinde und ihre Gäste einen markanten Ort zum Gottesdienst bereitzuhalten. Nicht nur die Kleinen freuen sich am Ende auf eine Extrarunde mit dem Auto auf dem schönen Rummelplatz.

Pfarrer Martin Krautwurst



Rückblick Passions- und Ostergottesdienste



Auch wenn die Temperaturen zu den Passions- und Ostergottesdiensten noch sehr frostig waren, hat das helle und warme Osterlicht in der Feier der Heiligen Osternacht viele Herzen erwärmt. Mit dem Gottesdienst zum Palmsonntag bekam die Karwoche einen

würdigen Start. Das Tischabendmahl im Gemeindesaal mit einem biblischen Essen gehörte ebenso zu den Höhepunkten, wie die Osternachtsfeier in der Stadtkirche mit Landesbischof Friedrich Kramer oder der Osterfrühgottesdienst in Cumbach. Am Osterfeuer vor den Kirchen blieb Zeit für Gespräche und Gedichte, Gesänge und Gebet. Die Familiengottesdienste am Ostersonntag, mit ihrem Osterspaziergang für die Kleinen (Stadtkirche), bzw. dem Osterfrühstück (Cumbach), zogen zahlreichen Familien aus nah und fern an. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen der vielen unterschiedlichen Angebote beigetragen haben.

Pfarrer Martin Krautwurst



Impressionen aus der Passions- und Osterzeit



Links oben: Vorkonfirmanden beim österlichen Dekorieren der Stadtkirche
Mitte oben: zum biblischen Essen einladender Gemeindesaal (Gründonnerstag)
Rechts oben und unten: Osterfeuer vor der Cumbacher Kirche (Ostersonntag)
Mitte links: Anspiel zum Kindergottesdienst in der Stadtkirche (Ostersonntag)
Mitte rechts: Osternacht in der Stadtkirche (Karsamstag)
Links unten: Osternacht in der Kirche Cumbach (Ostersonntag)



Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein gGmbH



www.diakonie-wl.de

Kirchenkreissozialarbeit

Kirchhof 3 | Telefon : 4887183
Claudia Wahl
Kreisdiakonie-Rudolstadt@diakonie-wl.de

Mutter-Vater-Kind-Kurberatung
Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Allgemeine Sozialberatung
Do. 09:00 - 12:00 Uhr

Regelmäßige Angebote und Veranstaltungen finden Sie in der Rubrik „Termine“ oder können Sie bei unseren Mitarbeiter/innen erfragen.

Gemeindepsychiatrische Kontakt- und Beratungsstelle (GKBS)

gkbs.rudolstadt@diakonie-wl.de
Psychosoziale Suchtberatungsstelle
suchtberatung-saalfeld@diakonie-wl.de

Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung/ seelischen Behinderung
M.Ulitzka@diakonie-wl.de

Sekretariat:

Jenaische Str. 1 (Glocke) | Telefon: 4889900
Meike Rudolph
Di.+Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Di. 15:00 - 17:00 Uhr

Alles neu macht der Mai ...



In den letzten Wochen gab es einige schöne Veränderungen am Kirchhof 3.



Neue Tische im fagott sowie neue Küchenmöbel laden nun wie gewohnt allerlei Gruppen und Kreise in unsere Räume ein. Ein fester Bestandteil bildet weiterhin die Nähwerkstatt, die montags für Seniorinnen und Senioren und anschließend für Schü-

lerinnen und Schüler geöffnet hat. Ebenso kommen unterschiedliche Gesprächskreise, wie u.a. die Frauen

nach Krebs jeden zweiten Mittwoch und treffen sich zu einem gemütlichen Beisammensein mit viel Zeit für Gespräche und gemeinsames Kaffeetrinken in unseren Räumen. Ein Hausaufgabenkreis bietet Gelegenheit, den in der Schule erlernten

Stoff zu vertiefen.

Aber auch die Gartensaison hat wieder begonnen, sodass die Gemeindepsychiatrische Kontakt- und Beratungsstelle (GKBS) ihre Angebote auch wieder nach draußen





in den Gruppen-
gärten am
Saalestrand
verlegen
kann. Bei

schönem Wetter finden die Selbsthilfe-
gruppen nun wieder an der frischen Luft
statt. Klienten sind herzlich eingeladen, sich
an der Gartenarbeit zu beteiligen.

Claudia Wahl, KKSA

Kinder- und Jugendzentrum „Haus“



Das Kinder- und Jugendzentrum „Haus“ des Diakonieverein Rudolstadt e.V. ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bezugs- und Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche im Wohngebiet Volkstedt-West. Täglich besuchen uns im Schnitt ca. 25 Kinder und Jugendliche, die hauptsächlich aus sozial benachteiligten Familien des Wohngebietes stammen. Arbeitslosigkeit und finanzielle Probleme prägen den Alltag dieser Familien, weshalb auch die Freizeitaktivitäten der Kinder stark eingeschränkt und auf das Wohngebiet begrenzt ist. Um allen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander zu ermöglichen, bieten wir regelmäßig gemeinsames Kochen und Backen sowie kostengünstige Ferienausflüge an.

Besonders das Kochangebot im Kinder- und Jugendzentrum er-

freut sich ungebrochener Beliebtheit und führt dazu, dass wir mit der Arbeit zwei wichtige Ziele erfüllen: Zum einen möchten wir, dass jedes Kind etwas zu essen bekommt, andererseits sollen die Kinder auch lernen, wie man mit wenig Geld eine gute und gesunde Mahlzeit zubereitet.

In der Kochgruppe steht aber nicht nur die Zubereitung der Mahlzeiten im Mittelpunkt. Es werden gemeinsam Rezepte herausgesucht, Einkaufslisten geschrieben und im benachbarten CAP-Markt eingekauft. So werden viele kleine Dinge gelernt, die die Kinder auch später in ihrem Alltag anwenden können.

Durch Ihre Unterstützung können wir diese Angebote für die Kinder und Jugendlichen weiterhin für alle zugänglich und bezahlbar aufrechterhalten.

Bitte spenden auch Sie für unsere Kinder und Jugendlichen.

Volksbank Gera-Jena-

Rudolstadt

BIC:

GENODEF1RUJ

IBAN:

DE45830944540040008950





Christlicher Kindergarten „Baum des Lebens“
Leben und Feiern im christlichen Jahreskreis und familienergänzende Erziehung
Große Allee 13, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 422 694

Kinder- und Jugendzentrum „Haus“
Vielseitige Freizeitgestaltung
Trommsdorffstr. 12, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 343 161

Kommunikations- und Therapiezentrum
„Oase“
besondere Wohnform, Tagesstätte und Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit psychischer Erkrankung, AlleeCafé
Große Allee 15, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 422 141

Obdachlosenhilfe Rudolstadt /
Bad Blankenburg
Sozialbetreuung für Obdachlose
Jenaische Str. 1, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 43 79 13
Hofgeismarer Str. 2a, 07422 Bad Blankenburg
Tel. (036741) 739 281

Ambulante Pflege Rudolstadt /
Bad Blankenburg
Unterstützung bei der häuslichen Pflege
Jenaische Str. 1, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 43 79 15
Wirbacher Str. 9, 07422 Bad Blankenburg
Tel. (036741) 739 356

Seniorenheim in Rudolstadt / Bad Blankenburg
Pflegeheime mit großzügigen Parkanlagen
Im Rudolspark 6, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 46 10
Wirbacher Str. 7, 07422 Bad Blankenburg

Tel. (036741) 57 10
Allee Café
Das Café der Begegnung
Große Allee 15, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 422 141

Tagespflege Bad Blankenburg / Oberköditz /
Rudolstadt
Betreuung von Pflegebedürftigen, Entlastung für pflegende Angehörige
Wirbacher Str. 7; 07422 Bad Blankenburg
Tel. (036741) 571 130
Oberköditz 23, 07426 Königsee
Tel. (036738) 610 786
Im Rudolspark 2, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 48 25 815

Altersgerechtes Wohnen im Rudolspark
Ein Haus im Grünen
Im Rudolspark 4, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 461 341

Stiftung „Herberge zur Heimat“
Begegnungsstätten
• Strumpfgasse 3, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 48 25 761
• Freizeittreff „Regenbogen“
Erich-Correns-Ring 39, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 34 59 08
• Bethanien Diakonissen Stiftung
Im Rudolspark 2, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 48 25 761

Hospizgruppe
Unterstützung von Sterbenden und Trauernden
Jenaische Str. 1, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672) 43 79 0

www.diakonie-in-rudolstadt.de



Diakonische Angebote

Allee-Café - Café der Begegnung

Mo.-Do. | 15:30 – 17:30 Uhr

Fr.-So. + Feiertage | 14:30 – 17:30 Uhr

Große Allee 15 (Oase)

Club Vier Jahreszeiten

Selbsthilfegruppe Psychiatrieerfahrener

donnerstags | 15:00 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)

Frauengruppe für psychisch kranke und seelisch belastete Frauen

jeden 1. Mittwoch im Monat | 13:30 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)

Frauen nach Krebserkrankungen

Selbsthilfegruppe

jeden 2. Mittwoch im Monat | 14:00 Uhr

Kirchhof 3

„Gemeinsam stark gegen Krebs“

Termin auf Anfrage

Tel. 0173-3241742

Gruppe für junge Erwachsene mit psychischer Erkrankung und/oder seelischer Belastung

Termin auf Anfrage

Tel. 4889900

Hospizgruppe

jeden 1. Montag im Monat | 17:00 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)

Heitere Gedächtnisspiele für Seniorinnen und Senioren

Di., 06.06. und 20.06. | 14:30 Uhr

Juli: Sommerpause

Begegnungsstätte, Strumpfgasse 3

Kochgruppe

für psychisch kranke Menschen

dienstags | 10:00 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)

Körperbehindertengruppe

Selbsthilfegruppe

Termin auf Anfrage

Tel. 03672-4887183

Näherwerkstatt für Kinder und Erwachsene

Termin auf Anfrage | Tel. 0170-5100264

„Wege aus der Depression“

Selbsthilfegruppe

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat | 15:00 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)

Kirchenmusik

Flötengruppe „Concertino“

donnerstags | 18:00 Uhr

Gemeindehaus Ludwigstraße

Jungbläser

nach Absprache

Tel. 03672-480676

Kirchenchor Schwarzta

dienstags | 19:00 Uhr

Pfarrhaus Schwarzta

„Sing and pray“

dienstags | 19:00 Uhr

Gemeindehaus Ludwigstraße

Oratorienchor

donnerstags | 20:00 Uhr

Gemeindehaus Ludwigstraße

Posaunenchor

dienstags | 19:30 Uhr

Lutherkirche

Singkreis Eichfeld

nach Absprache

Tel. 03672-422687

SteY – Gospelchor

dienstags | 19:30 Uhr

Kirche Pflanzwirbach





Kinder, Jugend und Familie (nicht in den Ferien)

Christenlehre Schwarza

freitags | 14:30 Uhr
Pfarrhaus Schwarza

Kinderhaus

**dienstags | mittwochs | donnerstags |
15:00-17:00 Uhr | 1.-4. Klasse**

Kinderhaus, Kirchhof 3

Christenlehre

mittwochs | 15:00-17:00 Uhr | 1.-4. Klasse
Kinderhaus, Kirchhof 3

Kirchenkids

mittwochs | 17:00-18:00 Uhr | 5.-6. Klasse
Kinderhaus, Kirchhof 3

„kinDERKREIS“

freitags | 16:00 Uhr | Alter: 3 - 12
LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Ökumenische Jugend

**jeden 1. und 3. Freitag im Monat |
ab 16:00 Uhr**
für Jugendliche zw. 13 - 18 Jahren
Bahnhof Rudolstadt

Kinderstunde Eichfeld

nach Absprache
Pfarrhaus Eichfeld

Kinderstunde Teichweiden

Sa., 24.06. | 17:00 Uhr

Kindernachmittag Cumbach

**freitags | 16.06 und 30.06.:
14:30 Uhr | 1. - 4. Klasse**
15:30 Uhr | 5. + 6. Klasse
Gemeindehaus Cumbach

TenSing

montags | 18:00 Uhr
Gemeindesaal Ludwigstraße, Kirchhof 3

Konfirmandenunterricht

7. Klasse | freitags 16:00 Uhr |
Pfarrhaus Schwarza
7. Klasse | Konfikurs | freitags
Nächste Termine: **02.06., 16.06. und 30.06. |**
16:00 Uhr
Gemeindesaal Ludwigstraße, Kirchhof 3



Einladung Konfirmandenunterricht ab September 2023 für die 7. Klasse

Schon kommt das neue Schuljahr, obwohl das Alte noch nicht zu Ende ist, wieder auf uns zu! So wird es jetzt Zeit, sich schon mal mit der Konfirmation Ihrer Kinder in gut zwei Jahren zu beschäftigen. Die Kirchengemeinde lädt ab September zu einem neuen Konfirmanden-Kurs ein.

So laden wir zu einem Elternabend am Donnerstag, den 31. August, um 19:30 Uhr in

die Lutherkirche ein. Da sollten die Modalitäten des Kurses besprochen werden und möglichst schon Termine angedacht werden. Anmeldungen sind ab sofort im Büro der Kirchengemeinde oder bei den Pfarrern möglich.

Mit herzlichen Grüßen im Namen der Kollegen

Joh.-M. Weiss



Gruppen und Kreise



Andacht mit anschl. Kaffee- und Gesprächsrunde

Di., 13.06., 27.06. und 11.07. | 14:30 Uhr
Begegnungsstätte Strumpfgasse 3

Bastelkreis Schwarza nach Vereinbarung

Schwarza Pfarrhaus

Bibelstunde

mittwochs | 19:00 Uhr
LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Faires Frühstück

So., nach Vereinbarung | 10:30 Uhr
Weltladen „Wantok“

Frauenkreise

DienstagsFRAUEN

Di., 06.06. | 19:30 Uhr

Berthold-Rein-Str. 2

DienstagsFRAUEN & Frauenkreis Cumbach

21.06. | 18:00 Uhr

Gemeinsamer Ausflug nach Großkochberg

Friedensgebet

mittwochs, | 18:00 Uhr
Gemeindsaal Ludwigstraße

Gemeinschaftsstunde

sonntags | 17:00 Uhr
LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Geburtstagsbesuchsgruppe

Di., 27.06. | 13:30 Uhr
Gemeinderaum Kirchhof 1

Gemeindenachmittag Eichfeld

Mi., nach Vereinbarung | 14:00 Uhr
Pfarrhaus Eichfeld

Gemeindenachmittag Cumbach

Di., 13.06., 27.06., 11.07. und 08.08. | 15:00 Uhr
Gemeindehaus Cumbach

Gemeindenachmittag Teichweiden

Mi., 14.06. | 15:00 Uhr
im Juli und August Sommerpause

Gemeindenachmittag Rudolstadt

Mi., 21.06. und 12.07. | 14:30 Uhr
Gemeinderaum Lutherkirche

Do., 22.06. | 15:00 Uhr

Gemeindsaal Ludwigstraße

Gemeindenachmittag Schwarza

Mi., 28.06. | 15:00 Uhr
Pfarrhaus Schwarza

Gemeindenachmittag Volkstedt

Mi., 14.06. | 15:00 Uhr
Pfarrhaus Volkstedt

Gesprächskreise

Di., 06.06. und 04.07. | 19:00 Uhr
Kirchhof 1

Do., nach Absprache

Lutherkirche

Meditation - Sitzen in der Stille

Di., 06.06., 20.06. und 04.07. | 19:30 Uhr
Rudolstadt Center, Ludwigstr. 20

Meditativer Tanz

Mi., 07.06. | 19:00 Uhr
Gemeindsaal Ludwigstraße

Missionsgebet

Di., nach Vereinbarung | 15:00 Uhr
LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Publik-Forum-Gesprächskreis

Di., 13.06. | 19:30 Uhr
Gemeinderaum, Kirchhof 1

Taufunterricht für Geflüchtete

freitags | 16:00 Uhr
Gemeinderaum Lutherkirche

Israelreise verschoben

Im Gemeindebrief August | September 2022 wurde für diesen Herbst eine Gemeindefahrt nach Israel und Jordanien angekündigt. Der Termin hat sich nun ins Frühjahr 2024 (03. bis

14. März) verschoben.

Für die Planung bitten wir um Rückmeldung von Reiseinteressenten unter: krautwurstmartin@gmail.com oder telefonisch unter 0172-7949792.



Taufen

Kerstin Köcher, getauft am 08. April 2023 in der Stadtkirche Rudolstadt:

Taufspruch: *Der HERR behüte dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.* (Psalm 121,5-7)

Jannes Michelfelder, getauft am 08. April 2023 in der Stadtkirche Rudolstadt:

Taufspruch: *Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.* (Psalm 139,5)

Alfred Hanno Krautwurst, getauft am 27. Mai 2023 Stadtkirche Rudolstadt:

Taufspruch: *Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!* (Genesis 12,2)

Lotta Bächler, getauft am 27. Mai 2023 Stadtkirche Rudolstadt:

Taufspruch: *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.* (Psalm 91,11)

Elisabeth Dora Fischer, getauft am 22. April in der Stadtkirche Rudolstadt:

Taufspruch: *Der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.* (Josua 1,9)

Johanna Günther, getauft am 30. April in der Stadtkirche Rudolstadt:

Taufspruch: *Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.* (Psalm 34,8)

Jonas Günther, getauft am 30. April in der Stadtkirche Rudolstadt:

Taufspruch: *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einem Stein stoßest.* (Psalm 91,11-12)



Goldene Hochzeit (17. 03.1973-2023) in Vollradisroda:

Günther und Heidrun Schorcht, geb. Seifarth.

Tauspruch: *Bleibt am Glauben gegründet und fest, und weicht nicht von der Hoffnung des Evangeliums!* (1. Kol. 1,23)

Diamantene Hochzeit (30.04.1966-2023) am 06. Mai 2023 in der Stadtkirche

Rudolstadt: **Volkmar und Irmgard Steinhäuser**, geborene Gottsche.

Tauspruch: *Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen!* (Josua 24,15)



Beerdigungen

Hanelore Müller, geborene Streipert, im Alter von 93 Jahren verstorben. Die

Trauerfeier fand am 22. April 2023 auf dem Friedhof in Teichweiden statt.

Trauerspruch: *Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.* (Sprüche 16, 9)

Dr. Thomas Groh, im Alter von 59 Jahren verstorben. Die Trauerfeier fand am 06.04.2023 auf dem Nordfriedhof Rudolstadt statt.

Trauerspruch: *Suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.* (Matthäus 7,7)

Edelgard Schilling, geb. Kaltschmitt, im Alter von 82 Jahren verstorben und

Manfred Schilling, im Alter von 83 Jahren verstorben. Die Trauerfeier fand am 12. Mai in der Lutherkirche statt.

Trauerspruch: *Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich Stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.* (1.Kor. 13.12)



Vorsitzende der Gemeindekirchenräte

Cumbach: Ulrich Bär |
Tel. 489988 | cumbacher@freenet.de
Eichfeld|Schaala|Lichstedt|Keilhau: Ulrike
Sinz | Tel. 427708
Oberpreilipp: Christine Topfstedt |
Tel. 423002
Pflanzwirbach/Ammelstädt:
Susanne Schaube | Tel. 423152 |
schaubesusanne@gmail.com

Teichweiden: Norbert von Roda |
Tel. 01702430310
Rudolstadt: Heilwig von Massow |
Tel. 8290231 | Heilwig.v.massow@web.de
Schwarza: Volker Borchert |
Tel. 015732029420
Volkstedt: Reinhold Clement | Tel. 342682
Zeigerheim: Edeltraud Spindler |
Tel. 351086

Landeskirchliche Gemeinschaft

Luis Eduardo Trujilo | Prediger |
Tel.: 0152-26092688 | luisute@web.de
Thomas Reußmann | Gemeindeleitung |
thomas.reussmann@t-gb.de |

Constanze Reußmann | Arbeit mit Kin-
dern und dienstagsFRAUEN|
conny.reussmann@t-online.de |
Tel. 423272

Hauptamtliche Mitarbeiter

Pfarramt

Preilipp, Schwarza, Volkstedt, Zeigerheim:

Reinhard Radecker

Breitscheidstr. 76 | Tel.: 352984 | Fax: 314419 |
Reinhard.Radecker@web.de

Cumbach, Pflanzwirbach, Ammelstädt,

Teichweiden, Stadtkirche:

Martin Krautwurst

Tel. 313576 oder 0172-7949792
krautwurstmartin@gmail.com

Eichfeld, Lichstedt, Schaala, Keilhau,

Lutherkirche:

Johannes-Martin Weiss

Tel.: 422687 | Fax: 489620
Johannes-Martin.Weiss@web.de

Pfrr. für familienbezogene Arbeit:

Madlen Goldhahn

Tel.: 489619 | madlen.goldhahn@ekmd.de
*Sprechzeit: Mi 17:00-19:00 Uhr
nach Vereinbarung | Kirchhof 1*

Kirchenkreis:

Michael Wegner (Superintendent)

Tel.: 489614 | Fax: 489620
kirchenkreis.rudolstadt-saalfeld@ekmd.de

www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de/
kontakt/einrichtungen-gemeinden/
kk-rudolstadt/



Kirchenkreissozialarbeit

Claudia Wahl | Tel. 4887183
kreisdiakonie-rudolstadt@diakonie-wl.de
Angelika Böber | Tel.: 0170-6192764

Kirchenmusik

KMD Katja Bettenhausen | Tel.: 480675
Propsteikantorin-Bettenhausen@t-online.de
KMD Frank Bettenhausen | Tel.: 480676
Kirchenmusik-Rudolstadt@t-online.de

Gemeindepädagogik

Marion Weidner

Tel.: 318719 | marion.weidner@ekmd.de

Büro der Kirchengemeinde Rudolstadt

Anke Zeuner (Kirchmeisterin)

Tel.: 489613 | Fax: 489620
ev-kirche-rudolstadt@t-online.de
*Sprechzeiten: Di.: 9:00-11:00 Uhr |
Do.: 13:30-15:30 Uhr | und nach Vereinbarung
Am Gatter 2*



Kontoverbindungen

für Spenden, Gemeindebeiträge und Friedhofsgebühren

Ev.-Luth. KG Cumbach:

IBAN: DE67 8305 0303 0000 0519 34

Ev.-Luth. KG Eichfeld

IBAN: DE24 8305 0303 0000 0566 85

Ev.-Luth. KG Pflanzwirbach/Ammelstädt:

IBAN: DE46 8309 4454 0339 1870 02

Ev.-Luth. KG Rudolstadt (mit Mörla):

IBAN: DE31 8305 0303 0000 4109 00

Ev.-Luth. KG Schwarza:

IBAN: DE65 8309 4454 0300 4004 34

Ev.-Luth. KG Teichweiden:

IBAN: DE98 8309 4454 0330 0702 00

Ev.-Luth. KG Volkstedt:

IBAN: DE 72 830503030000440620

Ev.-Luth. KG Zeigerheim

IBAN: DE90 8305 0303 0011 0233 84

Zweck: Zeigerheim

Kirchenbauverein Rudolstadt e.V.:

IBAN: DE38 8305 0303 0011 0147 17

**Verein zur Förderung der Kirchenmusik
in Rudolstadt e.V. (Orgelverein)**

IBAN: DE10 8305 0303 0000 4177 77

Friedhofsverwaltungen

Cumbach: Rita Schnack | Tel. 414016

Oberpreilipp: Andrea Krebehenne |
Tel. 0176 47036705

Teichweiden: Ehrhard Reische |
Teichweiden 48 | Tel. 413616

Pflanzwirbach: Hein Rüdiger |
Rudolstädter Str. 3a | Tel. 0172-3513180

Wir danken folgenden Sponsoren

für die Unterstützung beim Druck dieses Gemeindebriefes: